**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
01	Landkreis Jerichower Land	03.11.15	<p>Sehr geehrte Damen und Herren, im Beteiligungsverfahren nach § 4 Baugesetzbuch (BauGB) gebe ich als Träger öffentlicher Belange nachfolgende gebündelte Stellungnahme des Landkreises Jerichower Land ab. Mit dieser Stellungnahme wird den vorgeschriebenen Genehmigungs- und Zulassungsverfahren nicht vorgegriffen und es werden damit weder öffentlich-rechtliche noch privatrechtliche Zustimmungen und Gestattungen erteilt. Meine Behörde nimmt keine Vorabwägung vor. Diese Stellungnahme enthält die Einzelstimmungen der Fachbereiche wie folgt:</p> <p>Fachbereich Bau Bauaufsichtsbehörde Entsprechend der Begründung Punkt 3.2. soll vom Bauherrn im Baugenehmigungsverfahren ein hydrologisches Gutachten beigebracht werden. Die Begründung nimmt nicht am Rechtsetzungsverfahren des B-Planes teil. Somit wäre dies nicht relevant. Bei dem Flurstück 24/2 (Begründung Punkt 2.5.) könnte es sich um einen Schreibfehler handeln. Bitte prüfen.</p> <p>Landesentwicklungsbehörde Zur landesplanerischen Abstimmung der o. g. Bauleitplanung wird grundsätzlich auch für den o. g. Planungsstand auf die zuletzt abgegebene landesplanerische Stellungnahme zum Planungsstand Dezember 2012 des zu diesem Zeitpunkt zuständigen Landesverwaltungsamtes als obere Landesplanungsbehörde vom 6. Mai 2013 verwiesen.</p>	<p>Der Hinweis wird auf der Plankarte unter Punkt §4 übernommen.</p> <p>Hierbei handelt es sich um das Flurstück 23/2. In der Begründung erfolgt die redaktionelle Korrektur.</p> <p>Die Landesplanerische Stellungnahme vom 6. Mai 2013 wird in der Anlage zum Abwägungsprotokoll dokumentiert. (Verweis auf S. 26)</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
			<p>Zur Feststellung der Raumbedeutsamkeit sowie zur davon abhängigen ggf. erforderlichen landesplanerischen Abstimmung von Bauleitplanungen wird darauf hingewiesen, dass die dafür zuständige Landesentwicklungsbehörde gemäß § 13 Abs. 1 und 2 i. V. m. § 2 Abs. 2 Landesentwicklungsgesetz Sachsen-Anhalt (LEntwG LSA) seit dem 1. Juli 2015 das für Landesentwicklung zuständige Ministerium als oberste Landesentwicklungsbehörde ist.</p> <p>Vorbeugender Brandschutz Zu der o. g. Bauleitplanung bestehen aus der Sicht des Brandschutzes keine Bedenken.</p> <p>Denkmalschutzbehörde <u>Bau- und Kunstdenkmalpflege</u> Nach derzeitigem Kenntnisstand gibt es aus der Sicht des Denkmalschutzes keine Einwände oder Bedenken gegenüber der o. g. Planung. Die eingereichten Unterlagen lassen eine direkte Berührung mit bau- oder kunstdenkmalpflegerischen Belangen nicht erkennen.</p> <p>Das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt mit Sitz in 06114 Halle, Richard-Wagner-Straße 9 ist als Träger öffentlicher Belange ebenfalls am Verfahren zu beteiligen.</p> <p><u>Bodendenkmalschutz</u> Seitens des Bodendenkmalschutzes bestehen grundsätzlich zum o. g. Vorhaben keine Bedenken. Die eingereichten Unterlagen lassen, ausgehend vom derzeitigen Erkenntnisstand, eine Berührung mit</p>	<p>Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Beteiligung des zuständigen Ministerium ist erfolgt.(Seite 26)</p> <p>Es bestehen keine Bedenken.</p> <p>Es bestehen keine Einwände oder Bedenken.</p> <p>Das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt wurde am Verfahren beteiligt.</p> <p>Es bestehen grundsätzlich keine Bedenken.</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
			<p>archäologischen Kulturdenkmalen nicht erkennen.</p> <p><u>Hinweise:</u> Sollten bei Erdarbeiten archäologische Funde bzw. Befunde auftreten, bei denen Anlass zu der Annahme gegeben ist, dass sie Kulturdenkmale sind (archäologische und bauarchäologische Bodenfunde), sind diese nach § 9 Abs. 3 Denkmalschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (DenkmSchG LSA) (GVBl. LSA Nr. 33/1991) vom 21.10.1991 in der derzeit gültigen Fassung umgehend bei der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Jerichower Land unter der Telefon-Nr.: 03921/949-6342 oder -6300 anzuzeigen, bis zum Ablauf einer Woche nach der Anzeige unverändert zu lassen und vor Gefahren zu schützen. Die bauausführenden Betriebe sind auf diese bestehende Gesetzlichkeit hinzuweisen.</p> <p>Das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt mit Sitz in Halle 06114, Richard-Wagner-Str. 9 ist als Träger öffentlicher Belange ebenfalls zu beteiligen.</p> <p>Fachbereich Umwelt, Landwirtschaft und Forsten Sachgebiet Immissionsschutz Grundlage der Stellungnahme bilden der 2. Entwurf des Bebauungsplanes, die Begründung sowie der Umweltbericht. Das bestehende Gewerbe- und Industriegebiet soll durch ein ca. 21 ha großes Areal ergänzt werden, da die vorhandenen Gewerbeflächen für Industrie- und Gewerbeunternehmen ausgelastet sind. Nach der Art der baulichen Nutzung wird ein Industriegebiet (GI) festgesetzt. Industriegebiete dienen ausschließlich der</p>	<p>Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und bei konkreten Bauvorhaben beachtet und dokumentiert.</p> <p>Beteiligung ist erfolgt (Seite 19)</p> <p>Es bestehen keine Bedenken. Die Hinweise - Zur Seite schutzbedürftiger Nutzungen sollten die Standorte für weniger störende Betriebe vergeben werden, - eine weitestgehend geschlossene Randbebauung ist anzustreben, werden bei der weiteren</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
			<p>Unterbringung von Gewerbebetrieben, vorwiegend von Betrieben, die in anderen Baugebieten aufgrund ihres Störgrades unzulässig sind. Voraussetzung ist die Einhaltung der vorgegebenen Lärmrichtwerte an der nächstgelegenen Wohnbebauung, die hier ca. 950 m entfernt ist. Zur Seite schutzbedürftiger Nutzungen sollten die Standorte für weniger störende Betriebe vergeben werden, eine weitestgehend geschlossene Randbebauung ist anzustreben.</p> <p>Die Zufahrt zum Geltungsbereich erfolgt über das bestehende Gewerbe- und Industriegebiet. Durch den bestehenden Industrie- und Gewerbepark sowie durch die Nähe zur Autobahn ist die nächstgelegene Wohnbebauung bezüglich Lärmimmissionen bereits vorbelastet.</p> <p>Zum 2. Entwurf des B-Plans gibt es von Seiten des Immissionsschutzes unter Berücksichtigung der Hinweise keine Bedenken.</p> <p>Sachgebiet Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten Aus naturschutzfachlicher und -rechtlicher sowie forstfachlicher und -rechtlicher Sicht bestehen gegen die o. g. Planung keine Einwände oder Bedenken, wenn in den Planungsunterlagen unter Maßnahme M 6 das Flurstück 90/8 der Flur 2 in der Gemarkung Dörnitz als ebenfalls betroffenes Flurstück ergänzt wird.</p> <p><u>Hinweis:</u> <u>Informationspflichten der Gemeinden zur Führung des Kompensationsverzeichnisses der unteren Naturschutzbehörde nach dem § 18 Abs. 2 Naturschutzgesetz Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA).</u></p>	<p>Fachplanung und bei konkreten Bauvorhaben beachtet.</p> <p>Es bestehen keine Einwände oder Bedenken. In den Planungsunterlagen wird unter der Maßnahme M 6 das Flurstück 90/8 der Flur 2 der Gemarkung Dörnitz als betroffenes Flurstück ergänzt.</p> <p>Der Hinweis zur Informationspflicht wird zur Kenntnis genommen. Die einzelnen Maßnahmen wurden</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
			<p>Nach dem Runderlass des MLU vom 27.07.2005 zur Umsetzung der §§ 18 - 28 des NatSchG LSA und Sicherung des nachhaltigen Erfolgs der durchgeführten Maßnahmen (RdErl. Informationspflichten) haben die Gemeinden gegenüber dem Landkreis als UNB Informationspflichten. Die unter Punkt 5.1 a-j und unter Berücksichtigung von Punkt 5.2 genannten Informationen sind in der entsprechenden Reihenfolge der UNB unter Beachtung der Fristen nach Bekanntmachung des B-Plans in geeigneter Weise zu übermitteln.</p> <p><u>Begründung:</u> Entsprechend § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen die Belange des Umweltschutzes einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu berücksichtigen. Dazu zählen u. a. die Schutzgüter Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima und deren Wechselwirkungen untereinander. Gleichzeitig gilt für diese Verfahren gemäß § 1a Abs. 3 BauGB, dass die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung nach den §§ 14 – 17 BNatSchG anzuwenden ist. Gemäß den §§ 3 Abs. 1 und 2 BNatSchG i. V. m. § 1 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 NatSchG LSA obliegt dem Landkreis Jerichower Land als UNB die Ausführung des BNatSchG, NatSchG LSA und der aufgrund dieser Gesetze erlassenen Rechtsvorschriften, soweit durch gesetzliche Regelungen nichts anderes bestimmt ist. Nach § 1 Abs. 3 NatSchG LSA haben die Naturschutzbehörden dafür Sorge zu tragen, dass die Vorschriften des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege eingehalten werden. Sie sind befugt, die im Einzelfall erforderlichen Maßnahmen und Anordnungen zur Durchführung dieser Vorschriften und zur</p>	<p>in Abstimmung mit dem LK JL, UNB abgestimmt und im B-Plan festgesetzt.</p>	

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
			<p>Abwehr von Gefahren für Natur und Landschaft zu treffen. Gemäß § 26 Abs. 1 und 3 Waldgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (WaldG LSA) ist der Landkreis Jerichower Land als untere Forstbehörde für die Aufgaben und Befugnisse der Forstbehörden nach diesem Gesetz und den aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Verordnungen zuständig, soweit in diesem Gesetz nichts anderes bestimmt ist.</p> <p>Das mit der o. g. Planung verbundene Bauvorhaben ist nach Art und im vorgesehenen Umfang gemäß § 14 BNatSchG i. V. m. § 6 NatSchG LSA als Eingriff in Natur und Landschaft zu betrachten. Es zieht wesentliche Veränderungen der Gestalt oder Nutzung von Grundflächen nach sich. Die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes sowie das Landschaftsbild durch die genannten Maßnahmen erheblich beeinträchtigt. Gemäß § 15 Abs. 1 BNatSchG ist der Eingriffsverursacher verpflichtet, vermeidbare Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft zu unterlassen. Eine Beeinträchtigung gilt dann als vermeidbar, wenn zumutbare Alternativen gegeben sind. Somit kann das Ausmaß der Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft vermindert werden.</p> <p>Nach § 15 Abs. 2 BNatSchG ist der Eingriffsverursacher weiterhin verpflichtet, unvermeidbare Beeinträchtigungen durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu kompensieren. Die Kompensationsmaßnahmen o.g. Planung sind geeignet, die beeinträchtigten und verlorengegangenen Funktionen des Naturhaushaltes in angemessener Art und Weise sowie zeitnah zu kompensieren und das Landschaftsbild landschaftsgerecht gestalten. Die Ermittlung des Kompensationsbedarfs erfolgte gemäß Bewertungsmodell</p>		

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
			<p>Sachsen-Anhalt. Im vorliegenden Umweltbericht wurden die Belange von Naturschutz und Landschaftspflege im ausreichenden Maß berücksichtigt.</p> <p>Entsprechend der zeichnerischen Darstellung gehört das o. g. Flurstück zur Maßnahme­fläche M 6.</p> <p>Fundstellenverzeichnis</p> <p>BauGB Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722)</p> <p>Bewertungsmodell Sachsen-Anhalt Richtlinie über die Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Land Sachsen-Anhalt; Wiederinkraftsetzen und Zweite Änderung, RdErl. des MLU vom 12.3.2009 – 22.2-22302/2 (MBI. LSA S. 250) [Bezug: Gem. RdErl. des MLU, MBV, MI und MW vom 16.11.2004 – 42.2-22302/2 (MBI. LSA S. 685), geändert durch RdErl. des MLU vom 24.11.2006 – 22.2-22302/2 (MBI. LSA S. 743)]</p> <p>BNatSchG Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz) vom</p>		

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
			<p data-bbox="658 504 831 531">NatSchG LSA</p> <p data-bbox="658 719 909 778">RdErl. Informationspflichten</p> <p data-bbox="658 967 804 994">WaldG LSA</p> <p data-bbox="640 1214 842 1241">Wasserbehörde</p> <p data-bbox="640 1246 1339 1305">Zur Aufstellung des o. g. Bebauungsplanes bestehen keine Einwände.</p> <p data-bbox="640 1337 745 1364"><u>Hinweis:</u></p> <p data-bbox="640 1369 1312 1396">In der Begründung zum Bebauungsplan ist der Abschnitt</p> <p data-bbox="936 384 1317 563">29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 100 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA)</p> <p data-bbox="936 600 1323 962">vom 10. Dezember 2010 (GVBl. LSA S. 569), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 15. Januar 2015 (GVBl. LSA S. 21) Umsetzung der §§ 18 bis 28 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt und Sicherung des nachhaltigen Erfolgs der durchgeführten Maßnahmen, Gem. RdErl. des MLU, MI, MW und MBV vom 27.7.2005 – 42.2-22301/3 (MBI. LSA S. 498)</p> <p data-bbox="936 967 1330 1182">Waldgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WaldG LSA) vom 13. April 1994 (GVB. LSA S. 520), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 18. Dezember 2012 (GVBl. LSA S. 649, 651)</p>	<p data-bbox="1364 1246 1738 1369">Es bestehen keine Einwände. Der Hinweis zum Abschnitt 5.3. Wasserwerk wird entsprechend geändert.</p>	<p data-bbox="1816 1246 2011 1369">Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schoppsdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
			<p>5.3. Wasserwerk / Schutzzonenfestsetzung Absatz 2 wie folgt zu ändern: Bisher wurde das Wasserschutzgebiet zur Wasserefassung Schoppsdorf nicht festgelegt. Es befindet sich noch in der Entscheidungsphase.</p> <p>Sachgebiet Abfallwirtschaft / Bodenschutz Im Bereich des o. g. B- Planes befinden sich nach dem jetzigen Erkenntnisstand keine Altlastverdachts- oder Altlastflächen. Dem vorliegenden B-Plan wird zugestimmt.</p> <p><u>Hinweise:</u> Eine satzungsgemäße Abfallentsorgung im Bereich des B- Planes ist gewährleistet, wenn die Zuwege für die Aufnahme von 25 t schweren, 10 m langen, 3-achsigen Entsorgungsfahrzeugen geeignet sind. Der Transport der zugelassenen Abfallbehälter ist nach § 28 Absatz 10 der derzeit gültigen Abfallentsorgungssatzung bis zu einer Entfernung von 80 m zulässig. Auf das Schutzgut Boden wird in den Planungsunterlagen ausführlich eingegangen. Jedoch sollten die Ausgleichs- oder Kompensationsmaßnahmen bodenfunktionsbezogen erfolgen. Deshalb sollten z. B. Entsiegelungen, Rückbau von Altanlagen, Rekultivierung von Altablagerungen oder Schadstoffbeseitigungen im Boden als Ausgleichsmaßnahme vorrangig betrachtet werden.</p> <p>Gebäude- und Liegenschaftsmanagement Es bestehen keine Bedenken oder Einwände. Planungen, Vorhaben und Belange des Sachgebietes Gebäude- und</p>	<p>Dem Bebauungsplan wird zugestimmt.</p> <p>Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und in der Begründung und Plankarte dokumentiert.</p> <p>Es bestehen keine Bedenken oder</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
			<p>Liegenschaftsmanagement in der Funktion der Wahrnehmung der Baulastträgerschaft für das Kreisstraßennetz des Landkreises Jerichower Land werden nicht berührt.</p> <p>Fachbereich Ordnung Sachgebiet Allgemeine Ordnungsaufgaben Die betreffenden Flächen wurden durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst (KBD) des Landes Sachsen-Anhalt anhand der dort zurzeit vorliegenden Unterlagen (Belastungskarten) und Erkenntnisse überprüft. Erkenntnisse über eine Belastung dieser Flächen mit Kampfmitteln konnten anhand dieser Unterlagen nicht gewonnen werden, so dass davon auszugehen ist, dass bei beabsichtigten Baumaßnahmen keine Kampfmittel aufgefunden werden. Vorsorglich weise ich darauf hin, dass die beim KBD vorliegenden Erkenntnisse einer ständigen Aktualisierung unterliegen und die Beurteilung von Flächen dadurch bei künftigen Anfragen ggf. von den bislang getroffenen Einschätzungen abweichen kann. Ungeachtet dessen mache ich nach wie vor darauf aufmerksam, dass Kampfmittelfunde jeglicher Art generell niemals ganz ausgeschlossen werden können. Insoweit bestehen vorbehaltlich der o. a. Ausführungen meines Erachtens keine Bedenken gegen die Durchführung der beantragten Baumaßnahmen in den vorgenannten Bereichen.</p>	<p>Einwände</p> <p>Die Hinweise werden beachtet und in der Begründung dokumentiert.</p>	<p>Entscheidungen erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
			Diese Stellungnahme ersetzt nicht die Genehmigung, Planfeststellung oder sonstige behördliche Entscheidungen entsprechend den Rechtsvorschriften.		
02	Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg	22.10.15	das o.g. Schreiben sowie eine entsprechende Stellungnahme übergebe ich in Einhaltung der Zuständigkeitsabgrenzung innerhalb der Wasser und Schifffahrtsverwaltung des Bundes zur weiteren Bearbeitung an das Wasser-und Schifffahrtsamt Brandenburg . Von dort aus erhält die Stadtverwaltung Genthin abschließend Stellungnahme in o.g. Angelegenheit	Es bestehen keine Bedenken gegen die Planung.	Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.
03	Wasser-und Schifffahrtsamt Brandenburg I	29.10.15.	zum jetzigen Zeitpunkt bestehen keine Bedenken gegen die o.g. Planung. Die Belange der Wasser-und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) werden beim o.g. Vorhaben nicht berührt. Das Eigentum der WSV ist nicht betroffen. Ich stimme dem B-Plan zu.	Es bestehen keine Bedenken. Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Nach Prüfung ist festzustellen, dass die betroffene Aufforstungsfläche nicht die Traditionsbahn tangiert.	Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.
04	Eisenbahn-Bundesamt Außenstelle Halle	03.11.15	hinsichtlich des o. g. Bebauungsplanes bestehen seitens des Eisenbahn-Bundesamtes keine Bedenken. Ich möchte jedoch darauf hinweisen, dass sich in der Nähe der geplanten Aufforstungsfläche möglicher Weise eine nicht bundeseigene Eisenbahn befindet, welche durch den Traditionsverein Kleinbahn des Kreises Jerichow I eV	Hinweise oder Anregungen bestehen nicht.	Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
05	Deutsche Bahn AG DB Immobilien Region Südost	22.10.15	<p>wieder aufgebaut wird. Die für nicht bundeseigene Eisenbahnen (NE-Bahnen) zuständigen Stellen des Landes Sachsen-Anhalt und der Traditionsverein Kleinbahn des Kreises Jerichow I eV sollten da beteiligt werden.</p> <p>die Deutsche Bahn AG, DB Immobilien, als von der DB Netz AG und der DB Energie GmbH bevollmächtigtes Unternehmen, übersendet Ihnen hiermit im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange folgende Stellungnahme zu o. g. Planung.</p> <p>Von den uns mit Ihrem Schreiben vom 14.10.2015 zu o. g. Thema vorgelegten Unterlagen haben wir Kenntnis genommen. Hinweise/Anregungen hierzu bestehen unsererseits nicht.</p> <p>Unmittelbare Betroffenheiten zu unseren aktiven Bahnanlagen sind bezüglich der vorgelegten Planung nicht erkennbar. Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.</p>	<p>Betroffenheit zu aktiven Bahnanlagen sind bezüglich der vorgelegten Planung nicht erkennbar.</p> <p>Es bestehen keine Hinweise und Anregungen.</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>
06	Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt	03.11.15	<p>gegen die Planung und Durchführung der o. g. Maßnahme bestehen seitens des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt(LVermGeo LSA) keine Bedenken.</p> <p>Grundsätzlich sind die Belange des LVermGeo LSA in folgenden Punkten betroffen:</p> <p>1. Das auf der Planunterlage für die Vervielfältigungserlaubnis der Liegenschaftskarte angegebene Az.: A18-T-37377 ist für dieses Vorhaben nicht gültig.</p> <p>Die Erlaubnis zur Vervielfältigung und Verbreitung der</p>	<p>In der Begründung und Plankarte wird das Aktenzeichen aktualisiert.</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
07	Naturparkverwaltung Drömling, Oebisfelde	06.11.15	<p>Liegenschaftskarte und der Topographischen Karte als Planunterlage ist im Geoleistungspaket der Stadt Genthin unter dem Az.: G01-5006400-2014 enthalten.</p> <p>2. Mit Verweis auf § 197 BauGB ist nach Abschluss des Aufstellungsverfahrens ein Exemplar (Kopie möglichst in digitaler Form) des Bauleitplanes (hier: Bebauungsplan) der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Standort Stendal Hinweis: Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass die Übereinstimmung der Planunterlage mit den im Liegenschaftskataster nachgewiesenen Flurstücken (Grenzen und Bezeichnungen) gem. §1 Planzeichenverordnung (PlanzV) im Rahmen dieser Stellungnahme nicht geprüft wurde.</p> <p>Diese Übereinstimmung wird nur noch durch eine kostenpflichtige Prüfung und Auskunft aus dem Liegenschaftskataster erteilt.</p> <p>die von Ihnen nachgereichten Unterlagen zur Bedarfsdränung haben keine Auswirkung auf die Stellungnahme des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (LVermGeo LSA) vom 03.11.2015 zu o.g. Vorhaben. Die Stellungnahme ist weiterhin gültig.</p> <p>das Vorhaben befindet sich außerhalb des Naturpark Drömling. Die naturschutzfachlichen Belange werden von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises wahrgenommen. Ich darf Sie bitten von weiteren Aufforderungen zur Stellungnahme für zukünftige Bebauungsgebiete in und um</p>	<p>Nach Abschluss des Verfahrens wird eine Kopie der Planunterlage übergeben.</p> <p>Wird zur Kenntnis genommen.</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
08	Industrie- und Handelskammer Magdeburg	02.11.15	<p>Genthin abzusehen, da der Naturpark Drömling hier nicht betroffen sein kann.</p> <p>die Industrie-und Handelskammer (IHK) Magdeburg hat die Unterlagen zum o.g. Bebauungsplan vom 14. Oktober 2015 erhalten und verweist im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange auf folgenden Punkt: Gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 2 NatSchG LSA, zuletzt geändert am 15.01 .2015, müssen vorrangig solche Ausgleichs-und Ersatzmaßnahmen zur Anwendung kommen, die im Rahmen eines Ökokontos bereits durchgeführt und anerkannt sind. Nach unserer Kenntnis wurde in Sachsen-Anhalt bereits eine große Zahl an Ökopunkten generiert, die lt. NatSchG LSA ohne räumliche oder funktionelle Einschränkung nutzbar sind. Daher muss die Nutzung von Ökopunkten vor der o.g. Maßnahme zur Anwendung vorgesehen werden. Informationen zur Verfügbarkeit von Ökopunkten liegen bei den Unteren Naturschutzbehörden und dem Landesamt für Umwelt vor.</p>	In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Jerichower Land werden die notwendigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen teilweise im Plangebiet durchgeführt. Als Waldersatzmaßnahme wurde bereits eine Fläche von 12 ha in der Gemarkung Dörnitz aufgeforstet.	Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.
09	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	27.10.15	<p>Als Träger öffentlicher Belange ist der Bund, soweit die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zuständig ist, durch das oben genannte Verfahren nicht berührt. Als Eigentümerin ergeht ggf. eine gesonderte Stellungnahme.</p>	Belange sind nicht berührt.	Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.
10	Unterhaltungsverband „Stremme/Fiener“	02.11.15	zum o.g Bebauungsplan befinden sich keine Gewässer II. Ordnung und daher werden die Belange des Unterhaltungsverbandes "Stremme/ Fiener Bruch" nicht	Belange werden nicht berührt.	Es sind keine weiteren Entscheidungen

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
11	Deutsche Telekom Technik GmbH	30.10.15	<p>berührt.</p> <p>die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) -als Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S.v. § 68 Abs. 1 TKG -hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben.</p> <p>Wir bedanken uns für die Beteiligung im Rahmen der Träger öffentlicher Belange und möchten folgende Hinweise zu o.g. Vorgang geben.</p> <p>Im Planbereich befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom.</p> <p>Werden Anschlüsse an das Telekommunikationsnetz der Telekom benötigt, bitten wir rechtzeitig (mindestens 3 Monat vor Baubeginn) mit uns, in Verbindung zu treten. Es wird dann geprüft, wie und mit welcher Telekommunikationsinfrastruktur das neue Wohngebiet versorgt werden kann. Dabei spielen wirtschaftliche Gründe sowie ausreichende Planungssicherheit eine große Rolle.</p> <p>Eine koordinierte Erschließung ist wünschenswert. Folgende fachliche Hinweise in die Begründung aufnehmen:</p> <p>In allen Straßen bzw. Gehwegen sind geeignete und ausreichende Trassen mit einer Leitungszone in einer Breite von ca. 0,30 m für die Unterbringung der Telekommunikationslinien vorzusehen. Hinsichtlich</p>	<p>Im Planbereich befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom.</p> <p>Wenn Anschlüsse an das Telekommunikationsnetz der Telekom benötigt werden, wird durch den VT rechtzeitig (mindestens 3 Monate vor Baubeginn) der Kontakt mit der Telekom AG aufgenommen.</p> <p>Die fachlichen Hinweise werden in die Begründung aufgenommen.</p>	<p>erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
12	Avacon AG	27.10.15	<p>geplanter Baumpflanzungen ist das „Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 2013, zu beachten. Für nicht öffentlich gewidmete Verkehrsflächen, die aber zur Versorgung genutzt werden, bitten wir um die Eintragung von Leitungsrechten, zu Gunsten der Telekom Deutschland GmbH.</p> <p>Die bereits im Punkt 4.6 der Begründung zum Bebauungsplan enthaltenden Aussagen und Forderungen können wir so bestätigen.</p>	<p>Die Erschließung des Gebietes "Am Fläming II" mit Gas und Elektroenergie basiert auf der Grundlage der jeweils gültigen Anschlussverordnungen. Rechtzeitig vor Baubeginn wird der Kontakt mit der Avacon AG aufgenommen.</p> <p>Es bestehen keine Bedenken.</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>
		11.11.15	<p>die von Ihnen mit Schreiben vom 20. 10.2015 übersandten Unterlagen zum oben genannten Sachverhalt haben wir in Hinblick auf unsere Belange überprüft.</p> <p>Die Erschließung des Gebietes "Am Fläming II" mit Gas und Elektroenergie basiert auf der Grundlage der jeweils gültigen Anschlussverordnungen.</p> <p>Weitere Anregungen bzw. Bedenken zum Bebauungsplan "Am Fläming II" sind aus unserer Sicht nicht vorzubringen. Wir hoffen, Ihnen die zur weiteren Bearbeitung notwendigen Informationen gegeben zu haben, stehen jedoch für Rückfragen gern zu Ihrer Verfügung.</p> <p>die von Ihnen mit Schreiben vom 05.11.2015 übersandten Unterlagen haben wir in Hinblick auf unsere Belange überprüft.</p> <p>Die vorangegangenen Stellungnahmen haben weiterhin</p>		

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
13	Agrargenossenschaft Schopisdorf eG	26.10.15	<p>Gültigkeit. Weitere Anregungen bzw. Bedenken sind aus unserer Sicht nicht vorzubringen. Wir hoffen, Ihnen die zur weiteren Bearbeitung notwendigen Informationen gegeben zu haben, stehen jedoch für Rückfragen gern zu Ihrer Verfügung.</p> <p>wie schon im August 2013 möchten wir Sie nochmals darauf hinweisen, dass die gesamte Fläche mit Rohrleitungen und Drainagen durchzogen ist. Bei der Erschließung muss gewährleistet werden, dass die zukünftig an das Gewerbegebiet angrenzenden Flächen über dieses entwässert werden. Wir bitten diesen Sachverhalt bei der Planung zu berücksichtigen.</p>	<p>Auf Grund der Hinweise auf vorhandene Entwässerungsgräben und Dränagen, die erhalten bleiben oder so neu verlegt werden müssen, dass eine Vernässung der betreffenden Flächen ausgeschlossen wird, ist eine Verkleinerung des bebaubaren Teiles des Industrie- und Gewerbeparks erfolgt. Der Südrand und ein Teil des westlichen Randes des geplanten Industrie- und Gewerbeparks, die durch eine Senkenlage mit Vernässungsmerkmalen ausgebildet sind, wurden von der Bebaubarkeit ausgeschlossen. Die vorhandenen Gräben und Dränageleitungen werden erhalten, erneuert und erweitert. Vorhandene Rohrleitungen und Drainagen im bebaubaren Teil des Gewerbegebietes bleiben erhalten,</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
16	Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt	26.10.15	<p>ebenfalls nicht innerhalb des BR Mittelelbe.</p> <p>Zu oben genanntem Vorhaben gibt das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (LDA) in seiner Zuständigkeit für die Erteilung fachlicher Auskünfte gem. § 5 DenkmSchG LSA und der Zuständigkeit für die Führung der nachrichtlichen Denkmalverzeichnisse gem. § 18 DenkmSchG LSA sowie als Träger öffentlicher Belange bei Planungsvorhaben gem. § 8 (3) DenkmSchG LSA folgende fachliche Stellungnahme:</p> <p>Das LDA hat zu dem o.g. Vorgang mehrfach Stellungnahmen abgegeben, zuletzt am 22.4.2013 (Kopie anbei), die weiterhin Gültigkeit besitzen. In den Unterlagen zum BPL wäre noch zu aktualisieren, dass Ansprechpartner nunmehr Dr. Alper und Dr. Klamm sind (s.u.)</p> <p>Als Ansprechpartner für die Belange der Archäologie stehen Ihnen Herr Dr. Götz Alper (039292-699814, galper@lda.mk.sachsen-anhalt.de) sowie Frau Dr. Mechthild Klamm (0345-5247414, mklamm@lda.mk.sachsen-anhalt.de) zur Verfügung.</p> <p>Stellungnahme vom 22.04.13 zu oben genanntem Vorhaben erhalten Sie aus Sicht des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie (LDA) folgende fachliche Stellungnahme zu archäologischen Belangen: Das LDA, Abt. Archäologie hat mit Datum 06.12.2011 eine Stellungnahme zu dem Vorgang abgegeben , die Ihnen</p>	<p>Es bestehen grundsätzlich keine Einwände. Die gegebenen Hinweise wurden dokumentiert.</p> <p>Es bestehen grundsätzlich keine Einwände gegen das Vorhaben. Die Hinweise werden in den Planunterlagen dokumentiert.</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
			<p>vorliegt, und die weiterhin Gültigkeit besitzt. Die Stellungnahme besitzt auch für die Ausgleichsfläche bei Dörnitz Gültigkeit. In den Unterlagen wäre aber noch zu ergänzen, dass, auch wenn derzeit keine archäologischen Kulturdenkmale bekannt sind, trotzdem jederzeit die Möglichkeit deren Auffindens besteht. Für weitere Auskünfte oder Abstimmungen stehen Ihnen Frau Dr. Dietlind Paddenberg (0345-5247496, email dpaddenberq@lda.mk.sachsen-anhalt.de) bzw. Frau Dr. Mechthild Klamm (0345-5247414, email mklamm@lda.mk.sachsen-anhalt.de) zur Verfügung. Aus Sicht der Bau- und Kunstdenkmalpflege erhalten Sie folgende Stellungnahme: Belange der Bau- und Kunstdenkmalpflege sind nach derzeitigem Kenntnisstand nicht betroffen. Als Ansprechpartner steht Ihnen Herr Herbarth (Tel. 0345/2939774; Email iherbarth@lda.mk.sachsen-anhalt.de) zur Verfügung.</p> <p>Stellungnahme vom 06.12.11 Es bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegen das geplante Vorhaben. Bitte beachten Sie: es befinden sich im überplanten Bereich keine derzeit bekannten archäologischen Denkmale. Die bauausführenden Betriebe sind auf die Einhaltung der gesetzlichen Meldepflicht im Falle unerwartet freigelegter archäologischer Funde oder Befunde hinzuweisen. Nach § 9 (3) des Denkmalschutzgesetzes von Sachsen – Anhalt sind Befunde mit den Merkmalen eines Kulturdenkmals bis zum Ablauf einer Woche nach der Anzeige unverändert zu lassen. Innerhalb dieses Zeitraumes wird über die weitere Vorgehensweise</p>	<p>Es bestehen grundsätzlich keine Einwände gegen das Vorhaben. Die Hinweise werden in den Planunterlagen dokumentiert.</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
17	Verwaltung für: AMT ZIESAR	26.10.15	<p>entschieden. Der Beginn von Erdarbeiten ist rechtzeitig vorher dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt sowie der zuständigen Unteren Denkmalschutzbehörde anzuzeigen [§ 14 (2) DenkmSchG LSA]. Im Übrigen bitte ich, auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen des DenkmSchG LSA aufmerksam zu machen, insbesondere dessen § 14 (9). Als Ansprechpartner steht Ihnen Frau Dr. Fritsch (Tel. 039292/699822, Fax. 039292/699850) zur Verfügung. Aus Sicht der Bau- und Kunstdenkmalpflege erhalten Sie folgende Stellungnahme. Aus Sicht der Bau- und Kunstdenkmalpflege bestehen keine Bedenken. Als Ansprechpartner für Belange der Bau- und Kunstdenkmalpflege steht Ihnen Herr Grubitzsch (0345-2939734) zur Verfügung.</p> <p>nach Durchsicht der uns vorgelegten Unterlagen, haben wir keine Einwände oder Hinweise zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes.</p>	Es bestehen keine Einwände oder Hinweise.	Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.
18	Herr Michael Haak	04.11.15	<p>vielen Dank für Ihr Schreiben vom 14.10.2015, indem Sie mich zur Stellungnahme des im Schreiben anliegenden Bebauungsplan Industrie- und Gewerbepark "Am Fläming II" mit Frist bis zum 05.11.2015 auffordern. Als Eigentümer des Flurstücks 22 nehme ich wie folgt Stellung: Ich bin grundsätzlich mit dem Bebauungsplan</p>		

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
19	Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg (RPM)	12.11.15	<p>einverstanden. Den beabsichtigten Erhalt des kleinflächigen Laub-Mischwalds des Flurstücks 22 begrüße ich. Diese Maßnahme steht im Einklang mit meiner Absicht einer extensiven, nachhaltigen, naturerhaltenden Bewirtschaftung des Waldstücks. Durch das Schaffen eines Zufahrtsweges ist zusätzlich die Erreichbarkeit des Flurstücks 22 für mich gewährleistet ohne über Gewerbegrundstücke Dritter fahren zu müssen. Ich gehe davon aus, dass die Maßnahme M2 außerhalb des Flurstücks 22 stattfindet und die Waldfläche dabei nicht verkleinert wird. Mein Einverständnis zum Bebauungsplan ergeht vorbehaltlich, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - keine weiteren Kosten durch mich zu tragen sind, insbesondere keine Kosten für den Zufahrtsweg zum Flurstück 22 oder sonstige Erschließungskosten und - die durch mich oben skizzierte Bewirtschaftung des Waldstücks nicht unverhältnismäßig eingeschränkt wird. <p>Hinsichtlich des Zufahrtsweges ist aus meiner Sicht grundsätzlich keine befestigte Straße notwendig, da ein Befahren ohnehin mit geländegängigen Fahrzeugen erfolgen würde. Hier würde das Auszeichnen einer "Lücke" zwischen den Gewerbegrundstücken ausreichend sein.</p> <p>Sollten wider Erwarten Kosten auf mich zu kommen, bitte ich Sie mich umgehend zu informieren. Sie erreichen mich unter der MichaelHaack@gmx.net und telefonisch unter 01627858631.</p> <p>die Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg (RPM) nimmt gem. § 2 Abs. 4 in Verbindung mit § 21 Landesentwicklungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LEntwG LSA) vom 23. April 2015 für das Gebiet ihrer</p>	<p>Die Maßnahme M2 findet außerhalb des Flurstücks 22 statt. Die Waldfläche wird nicht verkleinert.</p> <p>Im Plangebiet ist das Grundstück als Waldfläche festgesetzt. Eine bauliche oder gewerbliche Nutzung soll nicht stattfinden. Nach BauGB unterliegt das Grundstück nicht der Erschließungspflicht. Die Gestaltung des Zufahrtsweges wird in der Erschließungsplanung geregelt. Über weitere Planungen wird informiert.</p> <p>In der Planungsregion Magdeburg liegen keine in Aufstellung befindlichen Ziele der Raumordnung vor, die der geplanten Maßnahme</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
20	Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt	12.11.15	<p>Mitglieder, zu denen der Landkreis Jerichower Land gehört, die Belange der Regionalplanung wahr.</p> <p>Die Regionale Planungsgemeinschaft hat den Regionalen Entwicklungsplan gemäß § 7 LPIG LSA durch die Regionalversammlung am 17.05.2006 beschlossen. Der Plan wurde am 29.05.2006 von der obersten Landesplanungsbehörde genehmigt und die Bekanntmachung erfolgte im Landkreis Jerichower Land am 30.06.2006.</p> <p>Es gelten die Ziele des Landesentwicklungsplanes 2010 (LEP-LSA) vom 12.03.2011 und des Regionalen Entwicklungsplanes der Planungsregion Magdeburg (REP MD) .</p> <p>In der Planungsregion Magdeburg liegen derzeit keine in Aufstellung befindlichen Ziele der Raumordnung vor, die der geplanten Maßnahme entgegenstehen könnten.</p> <p>Der Abgleich mit den Erfordernissen der Raumordnung erfolgt durch die oberste Landesplanungsbehörde.</p> <p>mit Schreiben vom 14.10.2015 baten Sie das Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt (LAGB) um eine Stellungnahme bezüglich der o. g. Planung. Durch die zuständigen Fachdezernate der Bereiche Geologie und Bergbau des LAGB erfolgten Prüfungen zum o.g. Vorhaben, um Sie auf mögliche geologische/ bergbauliche Beeinträchtigungen hinweisen zu können.</p> <p>Aus den Bereichen Geologie und Bergwesen kann Ihnen</p>	entgegenstehen könnten.	

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
			<p>folgendes mitgeteilt werden: Bergbau Zur Erweiterung des Industrie-und Gewerbeparks bestehen aus bergbaulicher Sicht keine Bedenken. Die geplante Aufforstungsfläche in der Gemarkung Drewitz liegt wie Ihnen bereits im April 2013 mitgeteilt wurde, innerhalb des Bewilligungsfeldes "Drewitz Süd" Nr. II-B-f-266/93, Bodenschatz Kiese und Kiessande. Inhaber der Bergbauberechtigung ist Herr Peter Hönl Geschäftsführer der Fa. Terra Sand und Kiesgewinnungs GmbH, Grüner Weg 3a in 39279 Isterbies. Es wird davon ausgegangen, dass mit Herrn Hönl das Einvernehmen hergestellt wurde. Die angegebene Bergbauberechtigung räumt dem Rechtsinhaber die in den §§ 6 ff Bundesberggesetz aufgeführten Rechte ein und stellt eine durch Artikel 14 Grundgesetz geschützte Rechtsposition dar. Bearbeiter/-in: Herr Thurm (0345 -5212187) Frau Deicke (039265 -53 152)</p> <p>Geologie Entsprechend dem nachgereichten Baugrundgutachten wird der Standort als für eine schadlose Regenwasserversickerung unter definierten Bedingungen gebietsweise geeignet" eingeschätzt. Dies soll in bestimmten Arealen mittels Oberflächen-oder Muldenversickerung erfolgen. Weitere Bereiche sind durch geringdurchlässige Geschiebelehme gekennzeichnet, hier muss das Niederschlagswasser abgeleitet werden. Darüber hinaus bestehen Vernässungsflächen, für deren Entwässerung das bereits bestehende (aber defekte) Drainagesystem erneuert werden soll. Für den Bau der Versickerungsanlagen wird auf die</p>	<p>Aus bergbaulicher Sicht bestehen keine Bedenken.</p> <p>Eine entsprechende Stellungnahme des Rechtsinhabers Herr Peter Hönl liegt vom 13.06.2012 vor.</p> <p>Es erfolgten Abstimmungen mit dem LA. Im Ergebnis konnte die geplante Ausgleichsmaßnahme umgesetzt werden.</p> <p>Die Hinweise zur Regenwasserentsorgung werden bei der weiteren Fachplanung berücksichtigt.</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
			<p>Einhaltung des Arbeitsblattes DWA-A 138 "Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser" vom April 2005 verwiesen. Der dafür erforderliche mittlere höchste Grundwasserstand (MHGW) ist beim Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (39104 Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str.5) einzuholen.</p> <p>Nach der derzeitigen Datenlage des LAGB bestehen gegenüber einer Entsorgung mittels Versickerung wegen zu geringer Grundwasserflurabstände im Plangebiet nach wie vor Bedenken. Ohne eine Einbindung des in den o. g. Versickerungsmulden anfallenden Wassers in das Entsorgungssystem der übrigen Flächen und eine Bilanzierung der Wassermengen ist keine hinreichende Sicherheit für die vorgesehene Flächennutzung zu erwarten. Diese Probleme wurden in der Entwurfsplanung Bedarfsdränung nicht erfasst. Es wird empfohlen, deshalb die Erarbeitung eines umfassenden Entwässerungskonzeptes für das Gesamtgebiet unter Berücksichtigung der angedachten Maßnahmen zur Reduzierung der Entsorgungsmengen zu erstellen.</p> <p>Bearbeiterin: Frau Hähnel (0345 -5212151) Frau Beer (0345 -5212 150)</p>	<p>Der Niederschlagswasserabfluss soll durch eine Kombination von geeigneten Maßnahmen erfolgen. Wie z.B. durch Einschränkung der Flächenversiegelung und weiter unter Zugrundelegung eines hydrologischen Gutachtens für den Nachweis des dafür geeigneten Untergrundes durch ein Mulden-Rigolen- System in der Kombination aus Versickerung, Speicherung und möglicher gedrosselter Ableitung weiterhin durch Regenwasserrückhaltung und Nutzung des Regenwassers, durch Einleitung des Niederschlagswassers in das Dränagesystem.</p> <p>Der Hinweis zur Erstellung einer Entwässerungsplanung wird zur Kenntnis genommen. Die Planung erfolgt im Zuge der weiteren Fachplanung und ist nicht</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
21	Sachsen-Anhalt Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Referat 44 Referat Sicherung der Landesentwicklung, Raumbeobachtung, Raumordnungskataster	11.11.15	<p>Bereits zum Planungsstand des Vorentwurfes vom August 2010 des o. g. Bebauungsplanes wurde durch die zu diesem Zeitpunkt für die landesplanerische Abstimmung raumbedeutsamer Planungen und Maßnahmen zuständige obere Landesplanungsbehörde mit der landesplanerischen Stellungnahme vom 12.10.2010 (Az. 309.2.121102/01-01212.1) festgestellt, dass dieser Bebauungsplan mit den Erfordernissen der Raumordnung vereinbar ist. Mit der zuletzt zum Planungsstand des Entwurfes vom Dezember 2012 des o. g. Bebauungsplanes ergangenen landesplanerischen Stellungnahme der oberen Landesplanungsbehörde vom 06.05.2013 (Az. 309.2.2-21102/0101212.4) wurde die landesplanerische Feststellung vom 12.10.2010 weiterhin aufrecht gehalten. Mit Inkrafttreten des Landesentwicklungsgesetzes (LEntwG) am 01.07.2015 ist gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 10 LEntwG die Zuständigkeit für die landesplanerische Abstimmung ebenso wie für die Feststellung der Raumbedeutsamkeit von Planungen, Maßnahmen und Vorhaben auf die oberste Landesentwicklungsbehörde (MLV Referat 44) übergegangen.</p> <p>Die bis zum 30.06.2015 zuständige obere Landesplanungsbehörde, Referat 309 (Raumordnung, Landesentwicklung) des Landesverwaltungsamtes (L VwA) als bis dahin in Sachsen-Anhalt eingerichtete Mittelinstanz der Landesplanungsbehörden, ist mit dem 01.07.2015</p>	<p>Voraussetzung für die Bauleitplanung. Entsprechende Hinweise sind erfolgt.</p> <p>Für die mit Planungsstand des Entwurfes Stand Mai 2015 vorgelegte Planfassung des B-Planes Industrie und Gewerbepark "Am Fläming II" wird die landesplanerische Feststellung der Vereinbarkeit des Bebauungsplanes mit den Erfordernissen der Raumordnung weiterhin aufrecht gehalten.</p> <p>Die Hinweise zur Datensicherung werden befolgt.</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
22	Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten	26.11.15	<p>aufgelöst worden.</p> <p>Als nunmehr für die landesplanerische Abstimmung raumbedeutsamer Planungen und Maßnahmen zuständige oberste Landesentwicklungsbehörde halte ich nach Prüfung der mir zum Planungsstand des Entwurfes Stand Mai 2015 vorgelegten Planfassung des B-Planes Industrie und Gewerbepark "Am Fläming II" die landesplanerische Feststellung der Vereinbarkeit dieses Bebauungsplanes mit den Erfordernissen der Raumordnung weiterhin aufrecht.</p> <p>Hinweis zur Datensicherung Die oberste Landesentwicklungsbehörde führt gemäß § 16 Landesentwicklungsgesetz das Raumordnungskataster (ROK) des Landes Sachsen-Anhalt. Die Erfassung aller in Kraft gesetzten Bauleitpläne und städtebaulichen Satzungen ist u. a. Bestandteil des ROK. Ich bitte Sie daher, mich von der Genehmigung/Bekanntmachung der o. g. Bauleitpläne und städtebaulichen Satzungen durch Übergabe einer Kopie der Bekanntmachung und der in Kraft getretenen Planung einschließlich der Planbegründung in Kenntnis zu setzen.</p> <p>Der Stadtrat der Stadt Genthin hat den 2. Entwurf des oben genannten Bebauungsplans beschlossen. Der Vorentwurf und vorangegangene Entwürfe lagen 2010, 2011 und 2013 zur Stellungnahme vor.</p>	Es bestehen keine Bedenken.	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
	Altmark Außenstelle Salzwedel		<p>Als Änderungen beinhaltet der vorliegende 2. Entwurf erforderliche Bedarfsdrainungsmaßnahmen auf Grund problematischer Vernässungsbereiche im Süden des Geltungsbereichs des Bebauungsplans und eine Verkleinerung der bebaubaren Fläche um diesen vernässten südlichen Bereich.</p> <p>Der Bebauungsplan ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und umfasst eine Fläche von ca. 21 ha. Es werden ca. 13 ha landwirtschaftlich genutztes Ackerland mit geringer bis mittlerer natürlicher Ertragsfähigkeit (Ackerzahl 20 - 41, Angaben der Bodenschätzung vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt) und 7 ha Wald überplant.</p> <p>Die notwendig werdenden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden teilweise im Plangebiet durchgeführt. Als Waldersatzmaßnahme wird eine Fläche von 12 ha in der Gemarkung Dörnitz aufgeforstet.</p> <p>Gegen den 2. Entwurf des oben genannten Bebauungsplans bestehen aus landwirtschaftlicher und agrarstruktureller Sicht keine Bedenken, wenn folgende Hinweise beachtet werden:</p> <p>Der Geltungsbereich des Bebauungsplans überplant zwei landwirtschaftliche Feldblöcke. Die Bewirtschafter dieser landwirtschaftlichen Nutzflächen sind frühzeitig über die Inanspruchnahme zu informieren, um Sanktionen in der Agrarförderung für die Landwirte zu vermeiden.</p> <p>Wird durch den Flächenentzug in landwirtschaftliche Nutzungsrechte (Pachtrechte) eingegriffen, entstehen Ausgleichs- und Entschädigungsansprüche.</p>	<p>Es werden drei Hinweise gegeben, die bei der weiteren Planung berücksichtigt werden.</p> <p>Die jetzigen Bewirtschafter der landwirtschaftlichen Nutzflächen sind frühzeitig über die Inanspruchnahme ihrer Flächen zu informieren, um Sanktionen in der Agrarförderung für die Landwirte zu vermeiden.</p> <p>Wird durch den Flächenentzug in landwirtschaftliche Nutzungsrechte eingegriffen, wird durch die VT der</p>	

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
23	Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt Flussbereich Genthin	05.11.15	<p>Werden durch die Inanspruchnahme der Landwirtschaftsflächen für den Bebauungsplan Feldzufahrten zu den südlich anliegenden landwirtschaftlichen Nutzflächen überplant, sind in Absprache mit den Bewirtschaftern neue Feldzufahrten einzurichten.</p> <p>Die Kompensationsbilanz des Bebauungsplans ergibt einen Wertpunkteüberschuss von 638.244 Wertpunkten. Die Stadt Genthin sollte prüfen, ob ein Teil der Erstaufforstungsfläche mit den überschüssigen Wertpunkten einem Ökokonto zur Verfügung gestellt werden kann. So besteht die Möglichkeit bei zukünftigen Baumaßnahmen der Stadt Genthin auf diese schon realisierten Wertpunkte zurückzugreifen und wertvolle Landwirtschaftsfläche vor der Überplanung durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zu schützen.</p> <p>Allgemeiner Hinweis: Die Durchführung der Waldersatzmaßnahme ist im Umweltbericht widersprüchlich dargestellt. Während auf Seite 35 des Umweltberichts die Erstaufforstungsfläche derzeit als Ackerfläche dargestellt wird, beschreibt der Anhang 1 die Maßnahme bereits als ausgeführt.</p> <p>Gegen den o. g. Bebauungsplan besteht aus Sicht des LHW, Flussbereich Genthin und des hydrologischen Dienstes keine Bedenken. Belange des Hochwasserschutzes und der Unterhaltung von Gewässern 1. Ordnung werden nicht berührt.</p>	<p>Ausgleich geschaffen.</p> <p>Werden Feldzufahrten zu den südlich anliegenden landwirtschaftlichen Nutzflächen überplant, sind in Absprache mit den Bewirtschaftern neue Feldzufahrten einzurichten.</p> <p>Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Außerhalb des Planverfahrens werden die Ausgangsvoraussetzungen zur Aufnahme ins Ökokonto durch die Verwaltung geprüft.</p> <p>Die redaktionelle Anpassung erfolgt im Umweltbericht. Maßnahme ist bereits umgesetzt.</p> <p>Es bestehen keine Bedenken.</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
24	GDMcom	30.10.15	<p>Diese Stellungnahme erfolgt als Träger öffentlicher Belange (TÖP) in Eigenschaft des LHW als Betreiber und Eigentümer an Gewässern 1. Ordnung und wasserwirtschaftlichen Anlagen. Weitere Ausführungen im Rahmen wasserrechtlicher Verfahren bleiben ausdrücklich vorbehalten.</p> <p>GDMcom ist vorliegend als von der ONTRAS Gastransport GmbH, Leipzig (.ONTRAS") und der VNG Gasspeicher GmbH, Leipzig ("VGS"), beauftragtes Dienstleistungsunternehmen tätig und handelt insofern namens und in Vollmacht der ONTRAS bzw. der VGS.</p> <p>Ihrer Anfrage entsprechend teilen wir Ihnen mit, dass o. a. Vorhaben keine vorhandenen Anlagen und keine zurzeit laufenden Planungen der ONTRAS und der VGS berührt Wir haben keine Einwände gegen das Vorhaben.</p> <p>Auflage: Sollte der Geltungsbereich bzw. die Planung erweitert oder verlagert werden oder der Arbeitsraum die dargestellten Planungsgrenzen überschreiten, so ist es notwendig, die GDMcom erneut zu beteiligen.</p> <p>Diese Auskunft gilt nur für den angefragten räumlichen Bereich und nur für die Anlagen der vorgenannten Unternehmen, so dass ggf. noch mit Anlagen anderer Netz- und Speicherbetreiber bzw. -eigentümer gerechnet werden muss, bei denen weitere Auskünfte eingeholt werden müssen. Die GDMcom vertritt die Interessen der ONTRAS und VGS</p>	<p>Es bestehen keine Einwände gegen das Vorhaben. Die Auflage bei Änderung des Geltungsbereiches wird befolgt.</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
25	Landesverwaltungsamt Gebündelte Stellungnahme	27.11.15	<p>gegenüber Dritten in o. g. Angelegenheit. Ihre Anfragen richten Sie bitte diesbezüglich an die GDMcom. Bei Rückfragen steht Ihnen o.g. Sachbearbeiter/in gern zur Auskunft zur Verfügung.</p> <p>Im Beteiligungsverfahren nach § 4 Baugesetzbuch (BauGB) gebe ich als Träger öffentlicher Belange nachfolgende gebündelte Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes ab. Mit dieser Stellungnahme wird den vorgeschriebenen Genehmigungs- und Zulassungsverfahren nicht vorgegriffen und es werden damit weder öffentlich-rechtliche noch privatrechtliche Zustimmungen und Gestattungen erteilt.</p> <p>Meine Behörde nimmt keine Vorabwägung vor.</p> <p>Diese Stellungnahme enthält die Einzelstellungen der Fachreferate wie folgt:</p> <p>1. Als obere Luftfahrtbehörde und Erlaubnisbehörde für den Großraum und Schwerverkehr (Referat 307) Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange stehen dem Vorhaben aus fachlicher Sicht in Bezug auf die Belange des Referates 307 keine Einwände entgegen.</p> <p>2. Als obere Abfall- und Bodenschutzbehörde (Referat 401) Nach Prüfung der zu diesem Vorhaben beigebrachten Unterlagen stelle ich fest, dass durch die Maßnahme keine</p>	<p>Es bestehen keine Einwände.</p> <p>Belange werden nicht berührt.</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
			<p>Belange berührt sind, die meinen Aufgabenbereich als obere Abfallbehörde berühren. Innerhalb der Umgrenzung des Geltungsbereiches befinden sich keine Deponien in Zuständigkeit des LVwA.</p> <p>Hinweis Die Belange des Bodenschutzes werden durch die untere Bodenschutzbehörde des Landkreises wahrgenommen.</p> <p>3. Als obere Immissionsschutzbehörde (Referat 402) Der Bebauungsplan "Am Fläming 11" soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des Industrie-und Gewerbeparks "Am Fläming" 'schaffen. Dazu ist südwestlich des bestehenden Gewerbe-und Industriegebietes die Ausweisung weiterer GI-Flächen in einer Größe von ca. 21 ha vorgesehen.</p> <p>Auf Grund von § 50 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) hat die Bauleitplanung dafür Sorge zu tragen, dass Flächen einander so zugeordnet werden, dass 1. schädlicher Umwelteinwirkungen i.S. des BImSchG und 2. von Störfällen i.S. der Störfall-Verordnung hervorgerufene Auswirkungen auf überwiegend dem Wohnen dienende Gebiete sowie auf sonstige schutzbedürftige Nutzungen soweit wie möglich vermieden werden.</p> <p>Der vorliegende Bebauungsplan wird dem gerecht. Aufgrund der vorhandenen Abstände zu schutzbedürftigen Nutzungen sowie der hervorragenden Straßenanbindung erscheint die Fläche für die Erweiterung des Gewerbe und Industriegebietes aus Sicht der oberen</p>	<p>Der vorliegende Bebauungsplan wird den Forderungen des § 50 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) gerecht.</p>	<p>erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
			<p>Immissionsschutzbehörde gut geeignet.</p> <p>4. Als obere Behörde für Wasserwirtschaft (Referat 404) rechtliche Belange in der Zuständigkeit des Referates 404 "Wasser" als obere Wasserbehörde werden weder vom eigentlichen Bauvorhaben noch von der als Ersatz für den Verlust von möglichen geplanten Erstaufforstung bei Dörnitz berührt.</p> <p>5. Als obere Behörde für Abwasser (Referat 405) Nach Prüfung der vorgelegten Unterlagen ergeht aus Sicht des Referates 405 folgende Stellungnahme: Mit dem Bebauungsplan soll das Gewerbe- und Industriegebiet "Am Fläming" Schopisdorf erweitert werden, um eine großflächige Gewerbe- bzw. Industrieansiedlung unter Nutzung der besonderen Auf- und Abfahrten von der BAB zu erreichen, Laut den vorliegenden Unterlagen ist die Abwasserentsorgung noch nicht geregelt. Das Gebiet ist nicht durch öffentliche Abwasseranlagen erschlossen.</p> <p>Aus Sicht des Referates 405 bestehen keine Einwände gegen das Vorhaben, sofern die ordnungsgemäße Entsorgung des anfallenden gewerblichen/industriellen Abwassers sichergestellt wird.</p> <p>Die Zuständigkeit zur Umsetzung wasserrechtlicher Anforderungen zur Abwasserentsorgung obliegt der unteren Wasserbehörde des Landkreises Jerichower Land und dem TAV Genthin.</p>	<p>Belange werden nicht berührt.</p> <p>Es bestehen keine Einwände. Die Belange der Abwasserentsorgung vertritt die Untere Wasserbehörde des Landkreises Jerichower Land. (s. Stellungnahme des Landkreises auf Seite 1)</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopisdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag
			<p>6. Als obere Naturschutzbehörde (Referat 407) Der Geltungsbereich des o. g Bebauungsplanes (2. Entwurf) ist im Westen nahe an dem FFH Gebiet "Ringelsdorfer-, Gloine-und Dreibachsystem im Vorfläming" (FFH0055LSA) gelegen, Es werden keine Belange der oberen Naturschutzbehörde berührt. Die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege vertritt die Naturschutzbehörde des Landkreises Jerichower Land, auf deren Stellungnahme hiermit verwiesen wird,</p> <p>Hinweis: Umweltschadensgesetz und Artenschutzrecht sind zu beachten, Ich verweise in diesem Zusammenhang insbesondere auf § 19 BNatSchG i. V, m, dem Umweltschadensgesetz (vom 10, Mai</p>	<p>Belange werden nicht berührt. Die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege vertritt die Naturschutzbehörde des Landkreises Jerichower Land. (s. Stellungnahme des Landkreises auf Seite 1)</p> <p>Der Hinweis zum Umweltschadensgesetz und Artenschutzrecht wird beachtet, das Gesetz wird dokumentiert.</p>	<p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p> <p>Es sind keine weiteren Entscheidungen erforderlich.</p>

**Abwägung der Stellungnahmen der Behörden, Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Industrie -und Gewerbepark "Am Fläming II" im OT Schopsdorf der Stadt Genthin
Stand März 2016**

Nr.	Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme vom	Inhalt	Stellungnahme Verwaltung	Beschlussvorschlag